

nung; unvermeidliche und doch unerlaubte Geldausgaben; unsichre Zukunft in jeder Hinsicht - besonders Privatverhältnisse.-

Träumte heute von Mz. Gl. und ihrer Mutter. M. G. sagt: Uns gehts sehr schlecht.-

6/5 Beim Baumeister Ganser.-

Frl. Marie Luggin, will im Nov. ungedrucktes vorlesen, ersucht Rath und Unterstützung.-

Herr Ferd. Neumann, mit dem ich s. Z. bei Heits Theater spielte, Vater einer Conservatoristin, bittet Rath, ev. Empfehlung, Engagement.-

Bei Dr. Hammerschlag der mich gesund findet.-

Bei O. Spazieren und Verstimmung.-

7/5 Mit Rad Grinzing und Nußdorf.- Dann bei Gisa.

Nm. O. mit Miss Roberts bei mir.-

Abds. mit ihr beim „Nachtasyl“.- -

8/5 In aller frühe wieder eine schwere Discussion.-

9/5 Mittag mit O. bei Saltens, woselbst Direktor Reinhardt, Frl. Heims, Kahane (Dramaturg).-

Abends bei O., mit Ellyn.- Geschichten über ihre Colleginnen etc.-

10/5 Früh theilte mir O. mit, dass K. ihr gestern gesagt, so eine Art Schauspielerin wie sie brauchen sie; eventuelles Vorsprechen war verabredet worden.- Im Anschluss daran natürlich heftige Discussion. Die Unruhe meines äußern Lebens mir unerträglich. Jetzt eben Wohnung genommen, Heirat projektirt, allerlei Veränderung getroffen auf weite Sicht; und nun Eventualität ganz neuer Verhältnisse. Dass ich nicht zum arbeiten komme, nehme ich ihr, wenn auch mit Unrecht zum Theil, übel. Nichts als Sorgen, Unruhe, Unannehmlichkeiten - selten eine schöne Stunde.

Vormittag wiederholte sich die Scene; Nachmittag Kopfweh. Abend holte sie mich ins Theater; Pelléas; 2. Reihe, hörte miserabel.- Es war dann eine sehr schöne viertel Stunde bei ihr; sie von wahrhafter Zärtlichkeit erhellt, war in einer, mir wohlthuenden Angst „um mich“.-

11/5 Mit O. (und Ellyn) Wohnung; dann mit O. Schönbrunn.-

- Abends bei ihr.- Eingehend-vernünftiges Gespräch in verhältnismäßiger Ruhe. Sie solle einen event. Antrag von Reinhardt nur annehmen, mit garantirter Rolle als Gast.-

12/5 Vm. mit dem Hausherrn Contract.- Dictirt.

Abend mit O. in der Otto-Schule, woselbst Ellyn S. eine Scene aus Auferstehung spielte.- C. Gerzhofer, das kleine Linerl aus der Liebelei